

Sweet Dream

Von cherryy

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	.....	2
Kapitel 2: Kapitel 2	.....	4
Kapitel 3: Kapitel 3	.....	6
Kapitel 4: Kapitel 4	.....	9
Kapitel 5: Kapitel 5	.....	12
Kapitel 6: Kapitel 6	.....	15
Kapitel 7: Kapitel 7	.....	17
Kapitel 8: Kapitel 8	.....	19
Kapitel 9: Kapitel 9	.....	22
Kapitel 10: Kapitel 10	.....	24
Kapitel 11: Kapitel 11	.....	26

Kapitel 1: Kapitel 1

" Hey sakura kommst du endlich! " " jaaa doch, seit wann bist du denn so ungeduldig Shin hahah " schrie ich. " Seit du immer soo lange zum fertig machen brauchst, ich hab so einen Hunger !!!" rief er mir durch die Badezimmer Tür. " Da bist du selbst schuld wenn du mich um 6 Uhr morgens weckst damit ich mit dir frühstücken gehe, da kannst du jetzt auch warten" Shin lief währenddessen in Sakuras Wohnung unruhig hin und her. " Aber Sakura ich wollte zum Hime Café gehen, das beste Café in Kaminari no kuni, und du weißt das wenn wir zu spät kommen keinen platz mehr bekommen, und ich will nicht hungrig zum Training erscheinen!!" Er lässt den Kopf hängen und weiß jetzt schon das er heute nichts mehr zu essen bekommt. " Ich bin ja jetzt fertig, wir können los " Ich schritt durch die Badezimmer Tür, fertig für den heutigen Tag. Shin dreht sich sofort zu mir und erstarrt für einen Moment, dreht sich aber sofort wieder weg. Aber ich habe die leichte röte auf seinem Wangen längst bemerkt. Ich kann ihn ja auch verstehen, soll jetzt nicht eingebildet klingen aber ich habe mich äußerlich sehr verändert. Meine Haare sind wieder länger geworden und ich trage sie jetzt wie meine frühere Meisterin Tsunade sama. Außerdem trage ich grade eine schwarze trainings leggings die meine langen beine gut zur Geltung bringen und eine weiße Bluse die bis zu den Ellenbogen geht. Sagen wir einfach mein Körper ist jetzt viel weiblicher und so manche Männer köpfe drehen sich wegen mir um . Aber das interessiert mich wenig. Denn nicht nur mein Körper hat sich verändert sondern auch meine Denkweise. Ich bin Reifer geworden und nicht mehr so naiv wie früher. Hmm früher, daran sollte ich nicht mehr denken .

Fangen wir doch so an das mein Leben sich verändert hat und ich muss sagen es gefällt mir . Die Vergangenheit liegt hinter mir und es ist gut so wie es jetzt ist. Ach ja ihr wisst es ja noch nicht ich lebe seit neuestem in einem kleinen Dorf im Land der Blitze weit weg von Konoha. Ihr denkt euch jetzt bestimmt was will die kleine schwache Sakura so weit weg von ihrer Familie und ihren Freunden. Tja das ist eine längere Geschichte die ich später mal erzählen werde. Naja jetzt muss ich aber los sonst verhungert mir Shin noch.

In Konoha :

"Ommmmaaaa Tsunadeeee ich bin wieder daaa und hab noch so einige Leute mitgebracht :D".

"Schrei doch nicht so rum Baka !!"

"Warum nicht Teme, Tsunade soll doch wissen das wir da sind "

"Hmm wir sind grad mal am Eingangstor idiot, " meinte Sai

Wahrscheinlich hat das ganze Dorf schon mitbekommen das wir alle da sind dachte sich Kakashi.

Das Bild was sich am Eingangstor ergibt lässt jeden Dorfbewohner in Alarmbereitschaft aber auch Freude geraten. Denn es ist ein Bild was man eher selten sieht. Team 7 (ohne Sakura) steht da mit Sasuke und seinem Team und was das ganze Schauspiel noch verrückter aussehen lässt ist, das ganz Akatsuki hinter den zwei Teams steht. Plötzlich taucht neben Kakashi ein Anbu auf.

"Ihr sollt euch alle im Versammlungsraum C wieder finden, Tsunade wartet da auf euch " berichtete der Anbu und verschwand in einer Rauchwolke.

"Ist es nicht komisch das man uns noch keine Handschellen anzieht" fragt der blondhaarige Deidara so gleich.

"Durch Naruto hat man uns wahrscheinlich schon aus Amegakure gehört" grummelte Sasori.

Und so begaben sich alle zum Hokageturm in den Versammlungsraum. Dort angekommen saßen schon Tsunade, Shizune und noch die anderen Teams um den großen Tisch.

"Setzt euch alle hin, ich glaube wir haben noch so einiges zu besprechen. "

"Es ist auch schön dich wieder zu sehen Oma -_- " raunte Naruto.

"Nenn mich nicht Oma du unverschämter Bengel sonst prügel ich dich windel weich !!!" schrie Tsunade

Naruto setzte sich sofort auf den erst besten Stuhl in seiner Nähe.

Während die anderen sich langsam alle setzten wurde es plötzlich ganz still im Raum.

"Also kann mir jemand mal erzählen warum Sasuke und ganz Akatsuki in meinem Dorf sind ? " fragte Tsunade.

"Also das wird jetzt eine längere Geschichte aber ich mach es kurz, in den 4 Jahren in denen Team 7 also Naruto, Sai und meine Wenigkeit weg waren, konnten wir Akatsuki durch ein Angebot überreden sich Konoha anzuschließen und danach Sasuke und sein Team überreden nach Konoha Gakure zurück zu kommen" erzählte Kakashi ruhig als ob es das normalste der Welt wäre.

"Und alle haben da ZUGESTIMMT !!" schrie Ino durch den Raum.

"Wir haben unsere Gründe " meldete sich Pain zu Wort " aber das will ich mit dir Tsunade unter vier Augen besprechen"

" Natürlich das machen wir nachher "

"Also ich traue denen nicht über den Weg " meinte Kiba aggressiv und war kurz davor einen von Akatsuki anzuspringen, aber Hinata hielt in am Arm fest

"Bitte Nicht Kiba, sie sind aus friedlichen Gründen hier" flüsterte Hinata

"Schon gut " und er setzte sich wieder hin.

"Auch ich habe so meine Gründe wieder nach Konoha zu kommen aber das ist meine Sache und ich will wieder im Dorf angenommen werden genauso wie mein Team" sagte Sasuke

" Uchiha sei froh das Naruto das auch will sonst würde ich dich persönlich in den Kerker werfen!!!!" schrie Tsunade.

"Tzz" grummelte Sasuke.

Während des ganzen Gespräch hat sich Naruto im Raum umgeschaut weil er eine ganz bestimmte Person sucht aber sie nicht findet.

"Sag mal Oma wo ist Sakura ? Ist sie auf einer Mission oder, warte ich weiß, sie arbeitet wieder doppelt Schichten im Krankenhaus hahahah" lachte Naruto.

Und plötzlich wurde es ganz still im Raum und auch die Stimmung wurde eisig.

" Ehm Leute was ist los? Und wo ist Sakura ? " sagte er und wurde dabei lauter.

Doch niemand schaute ihn auch nur an, nur Shikamaru räusperte sich und meinte das man seit 3 Jahren nicht weiß wo sie sich zurzeit aufhält.

Kapitel 2: Kapitel 2

"Ich bin so voll, kann ich das Training nicht einfach sausen lassen?" meinte Shin. "Nein das hast du jetzt davon, zuerst mich so früh wecken, dann rum meckern das ich mich beeilen soll nur um dann die ganze Menükarte rauf und runter zu futtern." meckerte ich, während wir auf dem Weg zum Trainingsplatz waren. "Du bist so gemein zu mir Sakuraa! Warum kannst du nicht einmal nett zu mir sein?" "Ich bin immer lieb zu dir, Idiot" lachte ich. Lachen das ist so schön, wenn es echt ist und mein echtes Lachen kann ich nur in der Nähe von Shin zum Vorschein bringen, er ist jemand ganz besonders für mich in diesen Jahren geworden denn ich weiß ich kann ihm vertrauen. Jedoch erinnert er mich etwas an Naruto mit seinen Essattacken und das schmerzt. Was er wohl gerade macht? Hoffentlich ist er nicht allzu enttäuscht von mir, dass ich einfach abgehauen bin, aber ich hab es einfach nicht mehr ausgehalten. "Sakuraa, SAKURAA !!?? "schrie mich Shin an. "Hmm was ist los warum schreist du so rum ?" Empört sieht er mich an " du stehst hier rum und hörst mir nicht mal zu dabei sind wir schon seit 15 min auf dem Trainingsplatz angekommen: "Hast du etwa wieder an Naruto gedacht? Vergiss einfach alles, ihm wird es schon gut gehen und jetzt komm ich lenke dich jetzt etwas ab!" grinste er mich an und sofort muss ich zweideutig denken

"DU PERVERSLING !!" "Hahaha eigentlich wollte ich mit dir einen kleinen Kampf veranstalten, aber wenn du was anders im Sinn hast wäre ich nicht ganz abgeneigt :P " Sofort hatte er schon meine Faust im Gesicht und flog erst mal ein paar Meter. Ich muss ja zugeben er sieht nicht schlecht aus, eigentlich, sogar sehr heiß aber er ist einer meiner besten Freunden.

"WIE BITTEEE !!!!! "

"Naruto beruhige dich " schrie Tsunade ihn an.

"Wie soll ich denn ruhig bleiben, wenn Sakura-chan weg ist und niemand weiß wo sie ist? Was ist wenn sie verletzt ist oder gefangen genommen wurde oder..." zum Ende wurde er immer leiser "...Was wenn sie Tod ist?" Sein Blick gilt dem Boden, tausend grausame Szenarien schwirrten ihm im Kopf rum.

"Naruto ich weiß nicht ob dich das etwas beruhigen wird, aber wir glauben das Sakura freiwillig gegangen ist, sie hat nämlich ihre wichtigsten Sachen mitgenommen und ihr Konoha-Stirnband hier gelassen" sagte Ino mit trauriger Stimme und Tränen in den Augen

Jetzt wurde Naruto ganz still und lies sich wieder auf seinen Stuhl fallen, er weiß nicht ob er sich freuen soll das es Sakura gut geht oder ob er traurig sein soll weil sie gegangen ist.

Diesmal meldete sich Kakashi zu Wort.

"Warum ist sie den gegangen ich meine sie hat hier doch Familie und Freunde?"

"Ich weiß es nicht aber ich glaube Danzo und der älteste Rat hat etwas damit zutun, Sakura war nämlich ein Spezial-ANBU gewesen und unter Danzo's Kontrolle "

"Das kann unmöglich sein ich habe ihn umgebracht", meinte Sasuke gelassen doch auch er fragte sich was mit Sakura ist.

"Ich weiß es nicht, aber Sakura weiß wohl mehr als wir alle zusammen " sagte Tsunade nachdenklich.

Kapitel 3: Kapitel 3

Ich saß endlich Zuhause auf meinem kleinen, aber gemütlichem Sofa es war schon spät in der Nacht und ich konnte einfach nicht schlafen. Denn immer, wenn ich meine Augen schließe befinde ich mich wieder in diesem Raum mit den ganzen Akten und Berichten. In diesen ganzen Berichten geht es im Experimente die an Menschen ausprobiert wurden oder um Aufträge jemanden zu töten. Doch das schlimmste was ich da gesehen habe, ist die Uchihaakte, sie ist mir als erste aufgefallen so dick wie sie war. Sie war zwar mit vielen Siegeln und Gen-Jutsus verschlossen worden, aber nach einiger Zeit und mehr als der Hälfte meines Chakras hab ich es dann doch aufgekrigelt. Wahrscheinlich wäre es besser gewesen, wenn ich dieses Zimmer und diese Akte nie gefunden hätte. Aber so neugierig wie ich bin hab ich sie natürlich durchgelesen und was ich da alles erfahren habe, hat meine Welt auf dem Kopf gestellt. Danzo und der älteste Rat war an dem ganzen Uchiha-Massaker Schuld und nicht Sasuke's Bruder Itachi. Er war nur eine Marionette in deren Spiel. Mir liefen die Tränen und doch versuchte ich weiter zu lesen, mit der Angst jederzeit erwischt und wahrscheinlich genauso grausam getötet zu werden. Danzo hat das Versprechen Konohas zu Itachi, Sasuke nichts anzutun, schon zwei mal gebrochen. Er beauftragt Sai, Sasuke zu töten und stufte ihn später als Nukenin, der vernichtet werden muss, ein. Wie grausam kann ein Mensch nur sein. Ich legte die Akte aber dann auf den Boden neben meine Tasche um sie danach mit zunehmen denn anscheinend weiß auch Tsunade-sama nichts über diesen Raum. Und wir brauchen unbedingt Beweise gegen Danzo und den Rat, wer weiß was sie jetzt schon planen. Ich nahm mir sogleich die nächst beste Akte raus. Ich wusste ich hatte nicht mehr viel Zeit, ich musste bald aus diesem Zimmer verschwinden sonst entdeckt man mich hier noch. Deswegen hab ich die Akte nur kurz durchgeblättert und auch hier erfahren, dass man Danzo die DNA des ersten Hokage implantiert hat und das an einem Ort wo das ehemalige Versteck von Orochimaru war. Das würde ja heißen, dass Danzo mit ihm Geschäfte mach und das erklärt auch die vielen Menschenexperimente. Ich musste das unbedingt Tsunade zeigen. Genau in dem Moment wo ich aufstand, ging die Tür auf und Danzo höchst persönlich stand vor mir, hinter ihm seine Spezial-ANBU die nur auf ihn hörten. Ich wusste hier komme ich nicht so schnell wieder raus, deswegen keine langen Reden, sondern die Akten schnappen und abhauen. Leider war das leichter gesagt als getan denn durch das ganze Siegel lösen hab ich nur noch wenig Chakra übrig. „Na, Sakura du bist ja ziemlich neugierig, aber es ist schon bemerkenswert wie gut du diese Tür aufgemacht hast und sie überhaupt gefunden hast, denn du musst wissen es haben schon viele Shinobis danach gesucht aber ohne Erfolg“, meinte Danzo emotionslos wie immer. „Tja ich hatte gute Lehrer, und damit meine ich nicht dich, aber ich hab jetzt leider keine Zeit zu plaudern ich muss jetzt los“ grinste ich und wollte vorbei. Doch leider wurde daraus nichts. Seine Leute hatten mich schon längst mit Chakra Fäden fest gebunden. „Du warst eine gute Schülerin, wenn du besser auf meiner Seite geblieben wärst dann hättest du dir das alles ersparen können, und ihr verbrennt jetzt alles hier drinnen ich will keine Beweise mehr finden, auch die Akten in ihrer Tasche und danach bringt sie um, sie weiß mir zu viel.“ befiehl er und ging auch wieder. Ich sah nur noch wie jemand ein Jutsu formte und schon war der ganze Raum in Flammen und mit ihm meine Hoffnung. Meine Tasche mit den beiden Akten blieben nicht verschont und auch sie brannten und ich wusste ich bin die nächste. Doch zum Glück kenne ich mich mit

Chakra Fäden aus. Unglaublich das ich diesem Sasori mal dankbar bin. Es dauerte nur ein paar Minuten und schon war ich los und schlug den ersten Anbu auch schon bewusstlos, die wussten wohl nicht mit wem sie es hier zu tun haben. Zum Glück hatte ich noch ein paar Giftnadeln eingepackt, ohne das sie es bemerkt haben waren die Nadeln auch schon in ihrer Halsschlagader drin.

„Schlaft schön für immer, Idioten!“ sagte ich und schaute mich noch mal im Zimmer um. Durch den ganzen Rauch war das etwas schwierig und das meiste war eher schon nur noch Asche. Doch ein kleiner Zettel weckte meine Neugier, er war schon etwas angebrannt, aber ich erkannte noch etwas "zweites Lager: Kaminari no kuni“. Vielleicht war ja da noch so ein Versteck mit solchen Akten. Ich muss da unbedingt hin aber zuerst muss ich hier raus ich kann hier kaum atmen.

Ich lief raus, denn dieser Raum war in einem Versteck in der Nähe von Konoha und rannte so schnell ich konnte, denn ich musste alles Tsunade erzählen. Doch als ich am Eingangstor von Konoha ankam stand auch schon wieder Danzo dort. Und ich fragte mich echt ob mich die Götter hassen. Er war zwar alleine da, aber ich wusste ihn sollte man nicht unterschätzen. Also blieb ich vor ihm stehen.

„Hm ich wusste das du es da raus schaffst aber an deiner Stelle würde ich meine Sachen packen und aus Konoha verschwinden.“

„Für wie dämlich hältst du mich, glaubst du ich würde mit solchen Informationen einfach so verschwinden“, lachte ich.

„Machen wir doch einen Deal du gehst und kommst nie wieder und dafür wird dein kleiner Freund sein Leben behalten und die Dorfbewohner genauso“, sagte er.

„Was meinst du damit, was kannst du schon tun?“ schrie ich schon fast, ich war schon überrascht das keine Wache am Tor ist und sonst auch keine Leute, es war zwar ca. 4 Uhr in der Früh aber selbst da waren normalerweise schon Geschäftsleute unterwegs.

„Meine kleine naive Sakura, ich habe hier im Dorf viele meiner Bomben versteckt die man nicht so leicht findet und ich kann sie jederzeit zünden, das willst du doch nicht, und der kleine Junge im Krankenhaus den du so lange gepflegt hast wird sein Leben behalten. Wie klingt das für dich?“ grinste er.

In mir breitete sich eine gewaltige Wut aus aber ich kann das Risiko nicht eingehen denn ich weiß er lügt nicht, er würde es auch ohne mit der Wimper zu zucken tun.

„Du hast gewonnen ich werde verschwinden, aber gib mir 2 stunden um meine Sachen zu packen“ meinte ich mit gesenktem Kopf. Am liebsten würde ich ihn auf der Stelle umbringen, aber das würde nichts bringen und mich würde man zum Nukenin erklären und seine Leute würden sonst was anstellen. Ich bin ein ANBU und muss mein Dorf beschützen auch, wenn es heißt das ich jetzt gehen muss.

„Um Punkt sechs Uhr bist du hier verschwunden und wehe du erzählst jemanden was du gesehen oder gelesen hast, das ist ein Befehl ich bin schließlich dein Anbu-Leiter.“

„Hai Master“, sagte ich und verbeugte mich, bevor ich in einer Rauchwolke verschwand und tauchte ihn meiner Wohnung wieder auf. Ich packte meine nötigsten Sachen ein.

Jetzt muss ich wirklich gehen und das obwohl ich doch versprochen hab auf Naruto zu warten bis er zurück kommt, er wollte mit mir noch sooo viele Nudelsuppen essen. Mir liefen einzelne Tränen über mein Gesicht. Und jetzt muss ich gehen ohne eine Entschuldigung oder sonst etwas. Hoffentlich wird er nicht denken, dass ich wie Sasuke einfach abgehauen bin. Ich will Naruto nicht verletzen er ist wie ein Bruder für mich. Ich war schon fertig mit Packen und saß auf meinem Bett und hatte das alte Team 7 Bild in meiner Hand und wünsche mir so sehr, dass es einmal so wird wie damals. Dann legte ich das Bild aufs Bett mit meinem Stirnband. Und lief ein letztes

mal durch die Tür. Eine Stunde hatte ich noch, also lief ich noch schnell ins Krankenhaus, aber so das mich dort keiner bemerkte, mein Weg führte mich in die Kinderstation. Dort in einem Zimmer liegt ein kleiner Junge, ich hab ihn auf einer Mission gefunden er war verletzt, wahrscheinlich von irgendwelchen Nukenins missbraucht. Ich hab ihn mit nach Konoha gebracht und wieder gesund gepflegt, in dieser Zeit ist er mir so ans Herz gewachsen als ob er mein eigener Sohn wäre. Als ich ins Zimmer kam, schlief er noch und das war gut so. Ich ging langsam an sein Bett ran und strich ihm kurz durchs Haar, er sah wie ein kleiner Engel aus selbst mit dem großen Pflaster auf der Nase. Ich küsste ihn kurz auf die Stirn und legte ihm meine Kette die er so schön fand in die Hand.

„Ich komme bald wieder Toma, versprochen!“, flüsterte ich leise um ihn nicht zu wecken und verschwand so schnell ich konnte wieder, denn meine Zeit war abgelaufen.

Nun stand ich vor dem Tor, ich machte einen letzten Atemzug und verschwand.

Mein Ziel war Kaminari no kuni, dort musste ich dieses Versteck finden mit den Akten und wenn ich das gefunden hab kehre ich zurück.

Das ganze ist jetzt 3 Jahre her und jetzt sitze ich auf meinem Sofa und hoffe endlich dieses Versteck zu finden.

Kapitel 4: Kapitel 4

Naruto´s Sicht :

Wie kann das sein, warum sollte sie verschwinden. Ich hab sie doch gebeten auf mich zu warten, nur damit ich ihr als Überraschung Sasuke wiederbringe. Da kann doch etwas nicht stimmen, das passt einfach nicht zu ihr.

„Naruto hör auf dir den Kopf darüber zu zerbrechen, sie ist gegangen und du kannst nichts mehr daran ändern ..., wir haben sie ein Jahr lang gesucht und das ohne auch nur die kleinste Spur von ihr das muss was heißen!“, sagte Neij ruhig.

Wie kann er nur so ruhig bleiben, ich versteh die Welt nicht mehr.

„Nein das passt nicht zu ihr!“, flüsterte Sasori, dachte er jedenfalls denn alle haben ihn gehört und drehten ihre Köpfe zu ihm.

„Wie meinst du das, du kennst sie doch noch nicht mal richtig?“, meinte Tsunade.

„Ich hab zwar nur ein mal mit ihr gekämpft, aber selbst da hab ich bemerkt wie stark sie ihr Dorf und euch liebt und das sie ihr Leben für eures geben würde“

„Siehst du Tsunade selbst ein Akatsuki sagt sowas da muss doch etwas nicht stimmen, wir müssen sie suchen und am besten Danzo noch ausquetschen der hat doch bestimmt was damit zu tun!“, schrie ich schon fast.

„Das mit Danzo erledige ich, dann kann ich ihn auch gleich fragen wie er unseren Kampf überlebt hat“, meldete sich Sasuke zu Wort.

„Sasuke ich komme natürlich mit dir!“, schrie Karin ihm ins Ohr und klammerte sich wie ein Äffchen an seinen Arm.

Normalerweise würde ich ihn jetzt auslachen doch ich machte mir einfach zu große Sorgen um Sakura.

„So Leute Schluss mit den traurigen Gesichtern, Sakura ist ein Top ANBU sie weiß was sie tut und sie hat schließlich die Kraft der Jugend in sich!“, rief Lee und stieg dabei auf den Tisch.

Sofort hatten alle ein kleines Lächeln auf den Lippen, naja fast alle, bei Akatsuki bin ich mir nicht so sicher.

„Er hat Recht erzählt lieber wie eure Reise war“, lächelte Tsunade

„Eh bombastisch, sonst wären wir ja nicht hier hahaha“, sagte Deidara stolz.

An ihn müsste ich mich noch gewöhnen dabei sagen die anderen das wir uns ähnlich sind, pff die haben wohl keine Augen im Kopf.

„Also sie war wie gesagt toll, aber können wir das etwas schneller machen ich will unbedingt noch eine Nudelsuppe essen oder vielleicht auch zwei.“

„Naruto und seine Nudelsuppen das ist das einzige was sich nicht ändern wird“, meinte Shikamaru und ich dachte der Typ ist eingeschlafen.

„Naja also ihr werdet im Dorf aufgenommen jedoch muss ich noch einiges mit dem Rat klären, ihr steht aber unter Beobachtung und dürft auch noch nicht als Shinobi tätig sein“, sagte Tsunade ernst.

„Das hört sich doch gut an“, meinte Kisame.

„Könnten wir das Uchiha Viertel benutzen, ich meine es gehört ja uns und außerdem gibt es da mehrere Häuser wo Akatsuki einziehen könnte“, meldete sich Itachi zu Wort.

„Natürlich, aber ich glaube ihr müsstet da noch etwas putzen, ihr wollt ja nicht im

Staub schlafen“, lächelte Tsunade.

„Dafür haben wir ja Konan unsere einzige Frau, sie macht das bestimmt gerne und das schwöre ich bei Jashin!“, lachte Hidan dreckig und schlingt einen Arm um sie.

„Wenn du den Tag heute noch erleben willst solltest du deinen Arm da weg nehmen, und putzen wirst du auch selbst“, meinte Konan ruhig, aber mit einer gefährlichen Stimme. Hidan hat sich sogar 10 Meter von ihr entfernt. Dabei mussten alle lachen.

Es wäre einer der schönsten Tage geworden. Alle sind hier und wollen nun friedlich hier leben und zusammen lachen, nur du fehlst. Ich wünsche mir, dass du auch irgendwo sitzt und mit Freunden lachst. Nein, das wünsche ich mir nicht. Ich wünsche mir, dass du gesund nach Hause kommst und mit uns zusammen lachst und glücklich bist. Am liebsten würde ich mich sofort auf die Suche nach dir machen, aber sie würden mich nicht lassen.

„Naruto hör auf so ein Gesicht zu ziehen. Hast du kein Vertrauen in deine Teamkameradin, sie schafft das schon“, lächelte mich Kakashi mit einem müden Lächeln an. Der Mann hat schon so viel erlebt und dennoch sieht man ihm an, dass auch er sich Sorgen macht um seine Schülerin. Ich lächelte kurz zurück.

„So Leute, ihr könnt jetzt erstmal gehen. Geht Heim und ruht auch aus, den Rest können wir auch noch morgen besprechen“, sagte Tsunade müde.

Alle standen auf und gingen langsam aus dem Raum. Die Treppen runter und schon standen wir draußen vor der Eingangstüre. Das Verabschieden ging schnell jeder wollte nur noch nach Hause und ins Bett, verständlich den man konnte ja schon am Himmel die Sterne sehen. Auch ich lief los, aber schaute nur nach oben. Jeder Stern strahlte so hell als ob sie um Aufmerksamkeit kämpften. Ich hab mal gehört das egal wie weit man von einer Person entfernt ist, dass man doch jetzt gerade unter dem gleichen Sternenhimmel steht und das gleiche Bild sieht. Und ich hoffe du siehst das auch.

„Du wirst jetzt aber nicht anfangen zu heulen.“

„WAS ZUM ... Sasuke erschrecke mich doch nicht so, was machst du überhaupt hier?“, fragte ich und musste noch kurz Luft holen.

„Ich hab Karin nicht mehr ertragen, und dann hab ich dich vor Sakura´s Haus gefunden“, sagte er und sah zum Haus. Stimmt, ich steh hier, meine Beine haben mich von selbst hier her getragen. Ich sah zu Sasuke und er schaute immer noch auf das Haus, sein Blick hat sich verändert. Nicht mehr dieser arrogante Blick sondern irgendwie leicht traurig. Hat er vielleicht gehofft Sakura heute wieder zu sehen.

„Sag mal Teme du hast dich gefreut Sie heute wieder zu sehen oder?“

„Tzz“, er richtet seine Augen wieder auf mich und sofort hat sich sein Blick wieder verhärtet.

„Bild dir nichts ein Baka“, sagte er noch und verschwand. Nein das war keine Einbildung von mir haha jetzt muss Sakura erst recht zurück, das muss ich ihr unbedingt erzählen.

Woanders:

Ich stand von meinem Sofa auf und ging durch das Wohnzimmer zur Balkontür und machte sie auf. Sofort kam mir ein kalter Luftzug entgegen. Ich ging durch die Tür und musste sofort in den Himmel schauen. Die Sterne waren so schön als ob heute etwas Besonderes passiert ist. Aber das bilde ich mir bestimmt nur ein. Langsam wurde es echt kalt und so entschloss ich mich doch rein zu gehen. Vielleicht schaff ich es ja jetzt einzuschlafen. Also legte ich mich noch mal ins Bett und wirklich ich bin sofort ohne

Probleme eingeschlafen. Sogar ohne Albträume.

Kapitel 5: Kapitel 5

"Sakura wie lange willst du hier noch rumlaufen? Wir sind schon den ganzen Tag hier und haben nichts gefunden", seufzte Shin, während er einen Stein vom Boden aufhob und ihn in den nahe gelegenen See warf. ", Aber das Versteck müsste nach meinen Berechnungen genau hier sein. Das kann doch nicht sein!", murmelte ich enttäuscht. Ich hab so gehofft hier endlich dieses Versteck zu finden. Wütend auf mich selbst warf ich mich ins Gras und blieb still liegen. Man konnte den kühlen Wind hören der durch die Bäume wehte. Die Sonne fing schon an unter zugehen. Und der ganze Himmel färbte sich Orange. Shin setzte sich neben mich hin und schaute wie ich in den Himmel. "Deine Mühe wird sich bestimmt bald lohnen und dann kannst du endlich nach Hause. Und mir dann diesen Ramen süchtigen Idioten vorstellen, von dem du immer redest", grinste er und schaute auf mich runter. Ich jedoch sah immer noch in den Himmel.

"Hm vielleicht hast du Recht und ich muss mich nur etwas gedulden, aber es ist einfach so schwer. Ich vermisse sie alle so sehr, was ist wenn jemanden etwas passiert ist oder sie meine Hilfe brauchen", und ich wollte noch so vieles sagen , aber der Kloß in meinem Hals ist zu groß um noch Irgendwas raus zu bringen. Ich stand auf und wollte wieder zurück ins Dorf gehen dicht gefolgt von Shin. "Ihnen wird es schon gut gehen mach dir nicht so große Sorgen" ,sprach er auf einmal und ich blieb stehen. Ich drehte mich mit einem kleinen Lächeln zu ihm um "Du hast ja Recht!", Shin grinste und lehnte sich an einem Baum an. Und plötzlich veränderte sich sein Gesichtsausdruck und er wurde ernst. "Sakura ich glaub du kannst schon bald nach Konoha." Verwirrt schaute ich ihn an." Der Baum ist mit einem Siegel verschlossen, und ich glaube nicht das normale Bäume ein Siegel haben." Mein verwirrter Ausdruck wurde zu einem hoffnungsvollen. Schnell eilte ich zu dem Baum um meine Hände drauf zu legen um das Siegel zu spüren. Es war nur eine schwach Präsenz so das es wahrscheinlich nur professionelle Shinobi spüren konnten. "Ich schwöre dir Shin wenn es wirklich das Versteck ist, werde ich für immer dein Essen bezahlen", meinte ich und versuchte raus zu finden wie man das Siegel löst. "Dann wirst du aber arm werden haha." Ich hörte ihm schon nicht mehr zu das einzige was mich jetzt noch interessierte war dieser Baum. Und so verbrachten wir die ganze Nacht damit Jutsus auszuprobieren um es zu lösen. Leider war es doch um einiges schwieriger als gedacht. Als die Sonne kurz vom aufgehen war hörte man schon die ersten Vögel. Auf einmal sprang Shin auf, er ist erst seit kurzem wach da er mitten in der Nacht eingeschlafen ist. Ich ließ ihn auch schlafen er hat es schließlich verdient, so viel er für mich tat. " Ich glaub ich weiß wie es geht ,warte mal!" ,murmelte er , aber so das ich es noch mitbekam. Ich trat zur Seite und sah ihm zu wie er ein paar Fingerzeichen formte. Plötzlich bebte die Erde kurz, das Siegel löste sich und eine Treppe machte sich in der Erde auf. Sie führte in einen unterirdischen Gang. " Was hast du gemacht Shin?", sprach ich meinen einzigen Gedanken aus und sah ihn an als ob er nicht von dieser Welt wäre." Hahah du müsstest dein Gesicht gerade sehen, naja wir sind ja im Reich der Blitze und hier lernt man als Kind schon ein leichtes Jutsu. Das beherrscht eigentlich jeder der hier aufgewachsen ist. Es ist wie so ein kleines Ritual. Und ich glaube niemand würde je drauf kommen es an einem Siegel anzubringen", redete Shin, aber ich unterbrach ihn " und so würde auch niemand drauf kommen dass das die Lösung sein kann, Shin du bist ein Genie!!" und schon hing ich an seinem Hals und erdrückte ihn fast." Sakura so sehr ich mich

auch freue das du mich endlich lobst, aber wir sollten lieber schnell ins Versteck.“ Ich nickte ihm zu und wir liefen schnell die Treppen runter. Shin zündete eine Fackel an und so eilten wir durch den Gang bis wir an eine Türe an kamen die zwar auch verschlossen war, aber die bekamen wir schnell auf. Als die Tür aufging und ich die vielen Akten sah war ich einfach nur glücklich. Ich hab es endlich nach all den Jahren gefunden. Jetzt musste ich nur die richtige Akte finden die Danzo´s Taten bewies. "Hm das heißt jetzt wohl wir müssen alle Akten durchsuchen, uff ich hasse Papierkram!" regte sich Shin auf. Ich hörte ihm schon wieder einmal nicht zu denn ich war schon mit den ganzen Papieren beschäftigt.
Konoha ich komme !!

Einige Tage später

Tsunades Sicht :

Durch den Lärm der durch mein Büro Fenster kam wurde ich wach. Schon wieder bin ich mit dem Kopf auf meinem Tisch eingeschlafen. Ich stand kurz auf um mich zu strecken und bemerkte das ich relativ lange geschlafen habe denn es war schon Mittag, wie es meine Uhr anzeigte. Ich ging zum Fenster um es zu schließen und schaute kurz raus. Ich sah das rege treiben unten. Die Sonne schien hell und spendete Wärme. So waren auch viele Kinder draußen und rannten durch die Straßen. Ein kleines Lächeln stahl sich auf mein Gesicht. Es war so friedlich wie noch nie in diesem Dorf und ich hoffe es wird ach so bleiben. Auf einmal klopfte es an meiner Tür und ich wand meinen Blick ab und schaute zur Türe. " Herein", rief ich und die Türe öffnete sich. Shizune kam herein dicht gefolgt von Danzo. Mein Blick verfinsterte sich sofort als ich ihn sah. Wie sehr ich mir doch wünschte ihn einfach ins Gefängnis zu stecken. Jedoch würde mir das der älteste Rat nicht erlauben. "Tsunade, Danzo würde gerne mit dir sprechen!", meinte Shizune. Ich nickte ihr zu und so verschwand sie auch gleich. "Was verschafft mit die Ehre deines Besuches?"

"Ich wollte schauen wie es hier so läuft, ich hab gehört das Sasuke und Akatsuki hier sind.", zischte er zum Ende hin und schaute mich mit arrogantem Blick an. Ich erwiderte diesen Blick und meinte mit einem Grinsen: "Ja da hast du richtig gehört, bevor du , aber was sagst ich habe sie wieder im Dorf aufgenommen und nach einer langen Diskussion hat auch der ältesten Rat zugestimmt also kannst du nichts mehr dagegen unternehmen!" Ich lief zu meinem Tisch nahm aus der Schublade die unterzeichneten Dokumente und schmiss sie regelrecht auf den Tisch, nur um dann Danzos zorniges Gesicht zu sehen. " Tzz an deiner Stelle würde ich lieber aufpassen was du dir hier alles erlaubst!" "Wie meinst du das jetzt schon wieder?" , fragte ich ihn, sollte dies etwa eine Drohung von ihm sein.

"Wie sieht es eigentlich mit der Suche nach deiner Schülerin aus, habt ihr schon eine Spur gefunden?", meinte er interessiert.

Warum will er das denn wissen, irgendwas ist doch komisch an der Sache. "Nein es gibt keine einzige Spur von ihr" ,murmelte ich, jedoch hat er es wohl gehört. " Hmm!", meinte er nur und drehte sich zur Tür um zu gehen, doch ich sah noch sein leichtes Grinsen und bevor er die Tür auch nur ansatzweise berühren konnte, brummte ich gefährlich: „Wenn du irgendwas mit Sakuras Verschwinden zutun hast dann schwöre ich dir, bringe ich dich mit meinen eigenen Händen um!!" Er hielt kurz inne doch nach kurzer Zeit fing er sich wieder und ging ohne ein Wort. Verdammt warum hab ich das schlechte Gefühl das er wirklich was damit zutun hat. Ich hätte besser auf sie aufpassen müssen, hoffentlich geht es ihr gut. Mit meinen Gedanken an sie stellte ich mich wieder ans Fenster. Nach kurzer Zeit entdeckte ich schon einen aufgeweckten

Blondschof der seinen schwarzhaarigen Kollegen und seinen Sensei nervte.
Nur du fehlst in diesem Bild dachte ich mir. Und dann drehte ich mich wieder um. Die Arbeit ruft.

Kapitel 6: Kapitel 6

Hell schien die Sonne auf die Erde herab. Alle Pflanzen streckten sich nach ihr, um die warmen Strahlen abzubekommen. Die Bäume waren in ihrer Blühzeit. Alles war so friedlich. Nur zwei Shinobi liefen eilig durch den Wald bedacht darauf nicht zu fallen. "Sakura ... ah ich bräuchte jetzt echt mal eine Pause!!!" rief Shin mir zu.

Ruckartig hielt ich an. "Du hast ja Recht, lass und hier kurz rasten", erst jetzt bemerkte ich wie meine Beine schmerzten durch das viele Laufen. Ich setzte mich neben einen Baum und lehnte mich an ihn, Shin tat es mir gleich. Er holte aus seiner Tasche eine große Flasche Wasser raus und nahm so gleich ein paar große Schlücke. Währenddessen schaute ich mich um.

Wir waren an einer kleinen Lichtung in der Nähe von Konoha, durch die Sonnenstrahlen sah es so aus als ob das Gras glitzern würde. Man hörte Vögel singen und das Rauschen der Bäume. Es war einfach ein perfekter Tag.

Der perfekte Tag um nach langer Zeit endlich nach Hause zu kommen.

Tsunade wird mich wohl zuerst vor Freude umarmen und danach eine zweistündige Rede halten, das ich nicht ohne ihre Erlaubnis das Dorf verlassen darf. Ich lächelte. Aber das Beste wird sein Danzo endlich hinter Gitter zu stecken, und das persönlich!! Mein Lächeln wurde immer größer. Shin starrte mich: "Sag mal, geht's dir gut? Du lächelst so komisch!"

"Mir geht's bestens, ich freue mich bloß endlich nach Hause zu kommen." sagte ich und schloss meine Augen.

"Hm ja freue mich auch deine Rasselbande kennen zu lernen :D" lachte Shin und legte sich ins Gras um ein kleines Nickerchen zu machen. Und auch ich döste nach kurzer Zeit weg.

Was wir beide aber nicht bemerkten, war das wir beobachtet wurden.

"So so, Sakura Haruno will also wieder nach Konoha, das wird aber Danzo gar nicht gefallen!" murmelte der ANBU und verschwand sogleich in einer Rauchwolke.

In Konoha:

Auf dem großen Trainingsplatz war heute viel los. Akatsuki, Sasuke und sein Team, Naruto und seine Freunde, alle Senseis und die Hokage mit Danzo waren dort. Tsunade wollte noch ein paar Sachen besprechen aber der Versammlungsraum war doch etwas eng mit so vielen Leuten.

"Also wir müssen heute mal die Teams einteilen und eure Ränge beurteilen." meinte Shizune, sie sah in den Gesichtern das manche nicht wirklich Lust darauf hatten. Ein Beispiel wäre Shikamaru, der schläft schon seit er hier angekommen ist.

Während die anderen ihre Diskussionen führten, besah Danzo sich das Spektakel aus einer Entfernung, ihm passte das alles nicht. Besonders das die Uchiha Brüder beide im Dorf sind und auch hier bleiben werden. Er wusste das Itachi ihn in Schwierigkeiten bringen konnte, da er zu viel wusste. Jedoch hat auch er keine Beweise.

"Ich will aber nicht Deidara in unserem Team haben, der jagt sich selber irgendwann in die Luft!" meinte Kisame aggressiv und schaute zu Itachi. Er hoffte das auch er dagegen war. Aber anscheinend hat Kisame sich getäuscht, denn Itachi sagte nur das

es ihm egal sei.

"Waren die schon immer so anstrengend" warf Ino in die Runde. Sie war schon kurz vor einem Wutausbruch, sie konnte nicht glauben das die gefährlichste Organisation der Welt sich wie Kindergarten Kinder benahm. " Ino bleib ruhig, wie wäre es wenn wir einfach die Teams so lassen wie sie vorher waren." sprach Kakashi um die Lage zu entschärfen.

"Hm das klingt ganz gut, ja wir lassen es mal so wie es vorher waren, falls etwas nicht passt können wir später immer noch irgendwas ändern." meinte Tsunade und alle nickten.

"Und was ist mit Sasuke, er bleibt doch bestimmt in meinem Team." schrie Karin aufgebracht und warf sich sogleich an Sasukes Arm. Er jedoch betete das Tsunade in irgendwo anders rein steckt. Im wäre gerade jedes Team recht, solange Karin nicht drin ist.

Naruto, Deidara und Suigetsu waren schon längst am Boden vor Lachen. Die anderen kicherten nur heimlich.

"Bei Team 7 ist doch ein Platz frei , ich meine da ja deine ach so tolle Schülerin abgehauen ist." erhob Danzo seine Stimme und die Stimmung wurde wieder ernst.

Ein kleiner Stich fuhr durch Tsunades Herz.

" Stimmt Danzo, du hast Recht, Sasuke kann zu uns ins Team aber nur weil es sein Platz schon immer gewesen war. Aber auch Sakura hat noch immer ihren Platz bei uns und sie wird ihn auch bestimmt bald wieder einnehmen! Ich glaube daran!!" sagte Naruto und schaute ihn an, " Sie wird wieder kommen, sie würde nicht ohne einen guten Grund einfach das Dorf verlassen!"

Und genau in diesem Moment kam ein Shinobi auf die große Gruppe zu gerannt.

Außer Atem versuchte er der Hokagin etwas zu sagen: " He..he..wir haben Uff.. Sakura ..Haruno´s.... "

"Was ist mit Sakura, jetzt sag schon" knurrte Sasuke.

" ... Wir haben .. I-Ihr Chakra in der Nähe von Konoha aufgespürt, und es ist noch sehr frisch!" sagte der Shinobi ängstlich.

"Tsunade wir müssen sie suchen, jetzt sofort !!" riefen Tenten und Ino zusammen.

"Nein, sie muss freiwillig kommen. Ich will sie zu nichts zwingen" sprach die Hokagin traurig.

Nur Naruto blieb still, er wusste nicht was er machen soll. Ihm gingen so viele Gedanken durch den Kopf.

Währenddessen wusste Danzo ganz genau was er jetzt machen muss. Er war wütend, wie konnte sie seine Drohung missachten. Jetzt ist es aber eh zu spät, er musste sie töten und das bevor ihre Freunde sie finden!!

Kapitel 7: Kapitel 7

"BRINGT SIE MIR TOD ODER LEBEND!", befahl Danzo seinen ANBU's. Sofort verschwanden sie und der Keller wurde leer. Man hörte den leichten Wind, der durch die Spalten der Eisentür ging.

Danzo drehte sich zu seinem Schreibtisch um, der mitten im Raum stand. Er hatte ein ungutes Gefühl was diese Haruno anging. Er hätte nicht gedacht das sie ihm noch solche Probleme machen würde. Vielleicht hat er sie wirklich unterschätzt und sie war nicht mehr das kleine, schwache Mädchen von früher.

Am Tor von Konoha:

„Naruto jetzt bleib stehen, Tsunade hat uns verboten sie zu suchen!“, rief Ino dem Uzumaki zu. Doch er blieb nicht stehen, seine Entscheidung war schon gefallen. Er würde sie jetzt holen gehen. Doch aus seinem Plan wurde erstmal nichts denn eine Hand umschloss seinen Arm.

"Ino, sie ist meine beste Freundin und ich gehe jetzt zu ihr, ob Tsunade will oder nicht."

Er schüttelte ihre Hand ab und wollte weiter laufen.

"Du baust doch bestimmt wieder Mist Naruto!"

"Ich Pass schon auf Dobe auf.", hörte man auf einmal die Stimme des Uchiha Erben. Er stand mit einem Wimpernschlag neben dem Blondhaarigen "Du kommst mit?", fragte Naruto mit einem eindeutigen Grinsen im Gesicht.

"Kommst du jetzt oder nicht?", fragte Sasuke genervt und lief schon Richtung Ausgang.

"Hey, jetzt warte doch mal auf mich", rief Naruto ihm hinterher

"Du kannst es ja gar nicht erwarten Sakura zu sehen."

Mit einem großen Grinsen lief der Blondhaarige neben ihm her. "Tzz halt bloß deine Klappe, sie ist unser Teammitglied", sprach der Uchiha ganz ruhig.

Die beiden sind echt unmöglich, dachte sich Ino als sie den beiden nach schaute.

Im Wald:

Durch die Sonnenstrahlen die auf mein Gesicht schienen wurde ich wach. Ich öffnete langsam meine Augen, nur um sie gleich wieder zu schließen. Es war einfach zu hell. Nach längerer Zeit hab ich mich aber dazu aufgerafft endlich aufzustehen. Als Erstes sah ich mich um und entdeckte Shin der immer noch schlief. Ich nahm meine Wasser Flasche und schlich mich langsam an ihn ran. Das wird jetzt zwar etwas gemein von mir werden aber bestimmt lustig. Ich öffnete langsam den Deckel und wollte noch näher treten. Doch plötzlich verpuffte er.

"BOOO"

"WAS ZUM...", rief ich und schüttete die ganze Flasche auf mich selbst. Shin stand hinter mir und lachte sich schlapp.

"HAHAHA dein Gesicht HAHAH ich kann nicht mehr."

"Oh man Shin jetzt bin ich ganz nass!"

Ich wollte eigentlich sauer auf ihn sein, musste dann aber doch lachen.

"Das hast du davon, mit mir legt man sich nicht an!", rief der Blondhaarige lachend.

"Mit UNS auch nicht!", meinte der ANBU der wie aus dem nichts vor uns stand. Hinter ihm sechs weitere.

"Sind, das Freunde von dir Sakura?" fragte Shin mich, ließ aber die ANBU's nicht aus den Augen.

"Nein, eher Bekannte" Ich holte schon mal mein Schwert raus, ich wusste das die nicht zum reden hier sind. Auch Shin holte seine Kunai's raus.

Der erste ANBU stürzte sich auf mich, ich war aber drauf vorbereitet und blockte seinen Angriff ab. Auch die anderen liefen jetzt auf uns zu und somit begann der Kampf.

Hier ein paar Kratzer da ein paar blaue Flecke aber mehr konnten uns diese ANBU's nicht antun.

Ich bin schließlich Tsunades Schülerin, da braucht man schon mehr um mich klein zu kriegen. Auch Shin war um einiges stärker als unsere Gegner. Und das mussten sie wohl gerade bemerkt haben. Sie waren nur noch zu zweit und schon angeschlagen. Anstatt weiter zu kämpfen verschwanden sie in einer Rauchwolke. Diese Feiglinge und das sollen ANBU's sein, dachte ich mir.

"SAAAKKUURRAA"

Ich erstarrte. Diese Stimme könnte ich unter tausend wieder erkennen. Solange hab ich ihn nicht mehr meinen Namen sagen hören.

Ich drehte mich langsam um und sah aus der Ferne einen Blondschoopf mit strahlend blauen Augen auf uns zu laufen. Mir kam es wie ein süßer Traum vor. Neben ihm lief Sasuke, ich glaubte mein Herz blieb für kurze Zeit stehen als ich ihm in die Augen sah. Da war keine Kälte, keine Wut sondern Freude?. Sehe ich das richtig, Freude.

Shin trat neben mich und lächelte leicht.

"Ist das der Naruto von dem du immer geredet hast?", fragte Shin.

Ich bekam kein Wort raus, ich konnte spüren wie mir die Tränen kamen.

Und ganz plötzlich spürte ich einem schmerzhaften Stich. Ich sah wie die Augen von Naruto und Sasuke sich weiteten und Shin meinen Namen rief. Ich sah das Schwert das durch meinen Körper ging und den ANBU der hinter mir stand. Und dann war alles schwarz und ich sank zu Boden.

Kapitel 8: Kapitel 8

Naruto´s Sicht:

So kurz war dieser Moment in dem doch so viel passiert ist. Zuerst finde ich Sakura und bin froh sie wieder zu sehen und jetzt liegt sie da, bewusstlos.

Sasuke und ich liefen so schnell wir konnten zu ihr, der Anbu ist schon längst wieder verschwunden. Wenn ich ihn jemals wieder begegne bringe ich ihn höchst persönlich um.

Als wir bei ihr ankamen, kniete ich mich sofort neben sie und schob diesen Typen, der mit ihr zusammen war, beiseite.

"Hey Sakura, hörst du mich, komm schon mach die Augen auf!!" rief ich ihr zu aber sie blieb still liegen. Ich schaute runter zu ihrer Wunde, es kam viel Blut raus und noch eine andere Flüssigkeit, leicht lila.

"Das ist Gift, wir müssen sie schnellst möglich ins Krankenhaus bringen" hörte ich den blonden Typ sagen.

Ohne weiter nach zu denken packte Sasuke sie auf seinen Rücken und fing an zu laufen.

Wir beide folgten ihm sogleich.

"Sag mal wer bist du eigentlich?" stellte ich die Frage, die mir und Teme im Kopf rum schwirrte, an den Unbekannten.

"Oh stimmt, hey ich bin Shin ein Freund von Sakura. Und du musst bestimmt Naruto sein!" rief er mir zu und ich lächelte leicht.

"JA der bin, das heißt Sakura muss dir schon etwas über mich erzählt haben." sprach ich ganz stolz und schaute vor zu Sasuke. Er jedoch rollte nur mit den Augen und schaute wieder auf den Weg.

"Ja so einiges" grinste er "aber wer bist du?" und sah zu Sasuke.

"Ehh wie? Das ist Sasuke, hat sie dir nichts über ihn erzählt?" fragte ich sogleich.

"Ach ja doch, aber nicht viel. Du warst im selben Team und hast dann das Dorf verlassen. Mehr weiß ich leider nicht." grinste Shin und kratze sich verlegen am Kopf. Ich jedoch sah zu Sasuke, er sah zwar so aus als ob ihn das nicht interessieren würde aber ich wusste das es nicht so war.

Sasuke´s Sicht:

So wenig hat sie ihm über mich erzählt. Anscheinend bedeute ich ihr nicht mehr so viel wie ich dachte. Pff kann mir doch egal sein, ein Fangirl weniger. Aber was macht dieser Typ bei ihr. Der passt ja gar nicht zu ihr, er ist zwar nicht schlecht gebaut aber mich kann er nicht übertreffen.

Selbst im Kampf würde ich ihn bestimmt besiegen. Gott dieser Typ macht mich so aggressiv, ich weiß nicht mal warum.

"Hn..nn" hörte ich von der rosahaarigen Konoichi. Sie muss Schmerzen haben, ich muss mich beeilen, wer weiß was das für ein Gift war.

Ich sprang jetzt noch schneller zwischen den Bäumen.

"Teme häng uns doch nicht einfach ab." rief mir Naruto von weiter hinten.

"Wir müssen uns beeilen ich glaub Sakura geht es jetzt noch schlechter." knurrte ich ihm zu.

Und so beschleunigten wir unser Tempo nochmal.

Nach einer halben Stunde sah ich schon das Tor von Konoha. Das durchquerten wir

auch schnell und kamen auch gleich im Krankenhaus an. Dort sah uns eine Krankenschwester und zeigte uns sofort ein freies Zimmer. Am Krankenbett angekommen legte ich Sakura langsam hin, so das ich ihr nicht noch mehr Schmerzen bereite. Sogleich durchfuhr mich ein kleiner Stich durchs Herz. Nicht noch mehr Schmerzen, ich hab ihr schon so viel angetan. Ich sah sie nochmal an, wie sie da lag. Ihr Gesicht vor Schmerz verzogen.

Tsunade´s Sicht:

Müde saß ich auf meinem Stuhl und sah mir Berichte an. Es war so langweilig das ich mir sehnlichst meinen Sake herbei wünsche. Den hat aber Shizune vor mir versteckt und rückt ihn nicht mehr raus.

Plötzlich wird meine Tür aufgerissen und wenn man vom Teufel spricht, Shizune steht dort.

"Tsunade du musst sofort ins Krankenhaus, Naruto und Sasuke haben Sakura gefunden. Aber sie ist verletzt!!" rief sie mir zu. Ich jedoch stand sofort auf meinen Beinen und rannte eilig aus meinem Büro.

Ich lief ins Krankenhaus, vorbei an den Leuten. Vor dem Zimmer war Naruto, Sasuke und ein

Mann den ich zuvor noch nie gesehen habe.

"Tsunade rette sie!" rief mir Naruto zu.

"Ja Ja, mach dir keine Sorgen" lächelte ich ihn an.

Als ich im Zimmer ankam sah ich die vielen Schwestern die um sie herum waren. Ich schob zwei von ihnen beiseite und sah Sakura dort liegen. Ich versuchte meine Gedanken zu ordnen. Ich muss mich jetzt darauf konzentrieren dieses Gift aus ihr raus zu bekommen.

Eine Schüssel mit Wasser wurde mir von einer Schwester bereit gestellt, sofort ließ ich etwas Chakra ins Wasser. Damit formte ich es in eine Blase die ich dann durch ihren Bauch hindurch schob. Mit der Hoffnung das Gift würde in der Wasser Blase hängen bleiben. Normalerweise funktioniert das immer aber dieses Gift ist anders, es hat sich an den Organen festgesetzt. Das ist gar nicht gut.

Und plötzlich hatte ich eine Idee.

"Holt mir Akasuna Sasori her, SOFORT!!" schrie ich.

Vor der Tür:

"Sie will Sasori, warum?" fragte Naruto in die Runde, die jetzt etwas größer geworden ist. Da Kakashi und Ino dazu gekommen sind.

"Sasori kennt sich gut mit Giften aus, wahrscheinlich braucht Tsunade bei diesem Gift seine Hilfe." antwortet ihm sein Sensei und lehnte sich mit dem Rücken an die Wand. Er war im Krankenhaus unterwegs um einen Freund zu besuchen und hat durch Zufall erfahren das seine Schülerin hier ist.

"Ich hoffe das alles gut wird" murmelte Ino mit leichten Tränen in den Augen. Auch sie hat es durch Zufall erfahren das ihre Freundin wieder da ist.

"Das wird schon, sie ist stark" sprach Shin das erste mal seitdem sie das Dorf betreten haben.

"Und du bist?" richtete Kakashi die Frage an ihn.

"Ich bin Shin Megami, ein Freund von Sakura, freut mich euch kennen zu lernen" grinste er.

Plötzlich ging die Tür auf.

"Dann kannst du mir ja erzählen warum Sakura das Dorf verlassen hat und was sie die

ganze Zeit gemacht hat.?!" sagte die Hokagin als sie aus dem Zimmer kam.

"Wie geht es Sakura??" fragte Naruto sogleich.

"Etwas besser aber ich muss noch mit Sasori reden." sprach sie in die Runde." Also erzähl jetzt mal Shin"

"Ehm ich glaub das muss Sakura euch selber erzählen, aber ihr müsst diesen Danzo sofort festnehmen.!!" sprach er ganz ernst und schaute Tsunade an.

"Ich kann ihn nicht festnehmen, ich hab keine Beweise gegen ihn."

"Keine Sorge." grinste Shin" darum kümmern Sakura und ich uns."

Sprachlos schaute Tsunade ihn an, ihr fehlten die Worte. War Sakura etwa weg weil sie Beweise gegen Danzo gesucht hat.

"Nagut" räusperte sie sich, " Kakashi hol Genma und nehmt Danzo fest, bringt ihn in die Zelle 65!"

Kapitel 9: Kapitel 9

Sakura´s Sicht :

"Biep .. Biep .. " Das einzige was ich hörte war dieses Geräusch und hin und wieder ein leichtes Rascheln. Meine Augenlider waren schwer, ich konnte sie kaum aufmachen. Nur langsam bewegte ich meine Finger.

" Hm .. Mach deine Augen endlich auf! " sagte jemand der im Raum war. Schwer gingen meine Augen auf, doch nach ein paar mal Blinzeln ging es. Zuerst sah ich alles etwas verschwommen, ich wusste das ich im Krankenhaus bin. Das Krankenhaus war damals mein zweites Zuhause, wie Tsunade es immer nannte.

Im Augenwinkel sah ich einen Rotschopf. Ich wollte mich aufsetzen um ihn besser zu sehen, doch daraus wurde nichts. Mit Schmerzen im Bauchbereich hab ich mich wieder fallen gelassen.

" Bleib liegen, das Gift ist noch nicht ganz draußen und die Wunde nicht abgeheilt" sprach wieder die Person. Ich kannte diese Stimme, mir wollte nur nicht einfallen woher. Jedoch musste ich nicht lange nachdenken da die Person näher an mein Bett kam. Als sein Gesicht vor meinem war und ich in seine braune Augen sah, konnte ich kaum atmen.

" Sss .. Sasori ?, Was machst du hier? Wie ist das möglich ?" kamen mir die Fragen aus dem Mund geschossen. *Das ist doch bestimmt nur ein Traum, das kann nicht sein. Ich hab ihn doch umgebracht.*

Ein Grinsen schlich sich auf sein Gesicht, " Ich hab doch gesagt das wir uns Wiedersehen, kleine Kirschblüte!"

Sofort schlich sich eine zarte Röte auf mein Gesicht. *Vom Nahem sieht er ja echt heiß aus. Oh nein, nicht solche Gedanken. Man er ist mir viel zu nah!!*

Das hat Sasori bemerkt und ist etwas zurück geschritten, " Ich hab Tsunade geholfen das Gift aus deinem Körper zu bekommen. Und nur damit du weißt Ich und Akatsuki leben jetzt im Dorf, friedlich natürlich."

" Ehhhh .. Wie bitte ?? " mit einem Ruck fuhr ich hoch und wollte sofort aufstehen. Ich hatte zwar Schmerzen und konnte kaum auf beiden Beinen stehen aber ich musste mit Tsunade sprechen. Kaum bin ich einen Schritt gelaufen, schon gaben meine Beine nach. Anstatt jedoch auf dem Boden zu landen umschlangen mich zwei kräftige Arme und zogen mich an eine warme Brust.

" Vorsicht, du bist noch zu schwach. Du solltest noch liegen bleiben, das Gift war ziemlich stark."

sprach Sasori leise zu mir.

Oh Gott das ist so peinlich!! Und jetzt liege ich noch in seinen Armen. Was ist los mit mir ??

Ich wurde jedoch aus meinen Gedanken gerissen als die Tür plötzlich aufging und Tsunade mit Team 7 (ohne Kakashi), Shin und Ino rein kamen.

" Also echt Breitstirn, da bist du endlich mal wach und das erste was du machst ist dich an einen Typen ranschmeißen." grinste Ino und zwinkerte mich an. " Das hast du alles von mir gelernt, bin Stolz auf dich".

" Tu ich gar nicht, ich bin nur fast runter gefallen " sagte ich mit hoch rotem Kopf und sah Ino an. Mein Blick glitt jedoch weiter von Ino zu den Jungs. Die sahen jedoch alles andere als glücklich aus.

Was ist denen den über die Leber gelaufen. Selbst Shin, ich kenn so einen Gesichtsausdruck bei ihm noch gar nicht.

" Ich glaube du kannst Sakura jetzt endlich loslassen!" zischte Shin zu Sasori, weil er mich noch immer in den Armen hält. Ich kann von den Gesichtern aus gehen das Naruto und Sasuke das gleiche denken.

Er lässt mich langsam los und ich lehne mich an das Bett hinter mir an. Shin und Naruto waren sofort an meiner Seite.

" Wie geht es dir, Sakura ?" fragte Shin während Naruto mich vorsichtig umarmt.

" Ich hab mir solche Sorgen gemacht" flüsterte Naruto mir zu.

" Jetzt lasst sie doch endlich mal in Ruhe, so kann sie doch nichts erzählen!" mischte sich nun auch Tsunade mit ein. " Also Sakura, ich hab von deinem Freund hier gehört das du Dokumente hast die beweisen das Danzo hinter all dem steckt?"

" Ja ich habe sie damals in einem seiner Verstecke gefunden, jedoch ist er mir dazwischen gekommen und hat alle Dokumente verbrannt. Ich bin aus dem Versteck entkommen und etwas später Donzo nochmals begegnet. Er hat mir befohlen aus dem Dorf zu verschwinden und gedroht, falls ich es nicht mache das er dem Dorf was antut. Deswegen bin ich damals gegangen. Mein Weg führte mich nach Kaminari no kuni. Dort wusste ich war noch ein zweites Versteck. Auf dem Weg dort hin habe ich Shin kennen gelernt, er wollte mir helfen und so kam er mit mir. Vor ein paar Tagen haben wir dann das Versteck gefunden und die Akten."

Als ich fertig gesprochen hab, sah ich mich nach meiner Tasche um und fand sie auch auf einem kleinen Tisch.

"In meiner Tasche sind die Dokumente drin" und zeigte auf den Tisch. Sasuke der daneben stand, öffnete sie, nahm die Akten raus und übergab sie Tsunade.

" Sakura du weißt gar nicht was du uns für Sorgen bereitet hast." sprach Tsunade und war erleichtert das ihre Schülerin jetzt endlich wieder zuhause war. Jedoch hielt die glückliche Stimmung nicht lange. Als Kakashi mit Genma durch die Tür kam, sahen ihre Gesichter nicht vielversprechend aus.

" Tsunade wir haben das ganze Dorf abgesucht von Danzo ist keine Spur." sagte Genma, musste sich jedoch von einer fliegenden Vase, die in seine Richtung flog, in Sicherheit bringen. Die von niemand anderes als einer wütenden Tsunade kam.

" DAS kann doch noch sein!! Wo ist dieser Mistkerl. Vor mir kann er sich nicht verstecken. Wenn ich ihn in die Finger bekommen, Gnade ihm Gott " schrie sie durchs Zimmer, während alle sich die Ohren zu halten.

" Beruhig dich, wir finden ihn schon" sprach ich um die Stimmung wieder zu lockern.

"Hast ja Recht, Hauptsache ist das du wieder da bist." meinte sie und lächelte mich an.

" Apropos Sakura, du bist ja richtig heiß geworden." zwinkerte mich Genma an und bekam auch sogleich von Kakashi und Sasuke einen Schlag auf den Kopf.

" Ejj, was soll das, das tat weh!" wimmerte er und alle fingen an zu lachen. Naja bis auf Sasuke und Sasori, die grinsen nur.

Wie hab ich das alles nur vermisst !

Kapitel 10: Kapitel 10

"Jetzt zieht das endlich an, es schaut so gut an dir aus." sagte die Blondhaarige zu mir. "Ino ich weiß nicht, ist der Kimono wirklich nötig?" murmelte ich und besah mir das Kleidungsstück genauer. Es war eigentlich ganz hübsch mit dem Blüten auf dem weißen Stoff. Drüber kommt noch eine Art roter, dünner Mantel.

(Kimono : <http://static.zerochan.net/Haruno.Sakura.full.1911553.jpg>)

"Sakura es werden heute alle festlich gekleidet sein. Es ist schließlich ein großes Essen mit allen, und mit allen meine ich wirklich alle. Selbst Akatsuki soll kommen, wenn es stimmt was ich gehört hab." redet sie ohne Pause und fängt plötzlich an zu grinsen " Außerdem willst du doch bestimmt das Sasuke dich so sieht."

"INOOOO halt die Klappe" schrie ich sie an. Ich nahm das Kissen was auf meinem Bett lag und warf es nach ihr.

"Obwohl dieser Shin ist ja auch ganz heiß oder ist Sasori mehr dein Typ" sprach sie weiter und versuchte sich das Lachen zu verkneifen.

"Sag mal Ino soll ich dich rausschmeißen !!"

"Keine Sorge, ich geh schon mal meine Schuhe anziehen und du beeilst dich und ziehst dich jetzt an. Ich will nicht wegen dir zu spät kommen." rief sie mir zu als sie die Treppen runter zu Haustüre ging.

Sie hat ja leicht reden, schließlich hat sie sich zuerst fertig gemacht. In ihrem hellblauem Kimono schaut sie echt schön aus.

Als ich mich fertig angezogen habe nahm ich mir meine kleine Tasche und ging dann auch nach unten zu Ino. Unser Make-Up und Haare haben wir zum Glück als erstes gemacht. Wir haben uns dezent gehalten, nur etwas Mascara und Lipgloss.

"Also wir können los Ino" sagte ich als ich fertig mit Schuhe anziehen war.

Gemeinsam gingen wir ins Kicho. Das ist ein großes und beliebtes Restaurant hier in Konoha und sie machen den besten Tee den es gibt. Hab ich schon gesagt das ich Tee liebe.

Den ganzen Weg dorthin hatte ich das Gefühl das wir beobachtet werden. Ich konnte aber weder jemanden sehen noch spüren.

Hmm vielleicht täusch ich mich nur.

Als wir angekommen sind konnte man Naruto schon hören wie er nach seinen geliebten Ramen verlangte.

Wir waren anscheinend doch etwas spät dran da alle schon um den Tisch saßen. Ino hatte Recht selbst Akatsuki war hier.

"Na kommen die Damen auch noch hier an" sprach Tsunade genervt.

" Ehh Tut uns Leid" sagten wir synchron. Im Augenwinkel sah ich das mir Shin einen Platz neben sich freigehalten hat. Nachdem Tsunade uns eine kleine Standpauke über Pünktlichkeit gehalten hat durften wir uns zum Glück endlich hin setzten. Und so gleich bemerkte ich mehrere Blicke auf mir. Das war mir doch etwas unangenehm.

"Also da wir ja endlich alle vollzählig sind, die letzten zwei sind ino Yamanaka, ihr kennt sie ja bereits und Sakura Haruno. " stellte die Hokagin uns vor.

Der Tisch war relativ lang aber man hatte jeden im Blick.

"Wir sind heute alle da um die gemeinsame Zukunft von Konoha mit Akatsuki und Sasuke Uchiha zu feiern, das Essen geht auf mich. Ich hoffe wir haben heute einen schönen Abend zusammen." verkündigte Tsunade und somit begann das Essen.

Einzelne Gespräche wurden geführt und die Atmosphäre war einfach entspannt. Shin neben mir wurde von Naruto und Lee mit Fragen nur so bombardiert. Ich jedoch blieb still, da ich immer noch das Gefühl hab das mich jemand beobachtet. *Aber nur von wo?* So ganz in Gedanken bemerkte ich relativ spät das Naruto mir was sagte.

"Tut mir Leid Naruto ich war in Gedanken, was hast du gesagt?"

"Ich wollte nur sagen das du wirklich hübsch in dem Kimono aussiehst" grinste mich Naruto an.

"Teme sah so aus als ob er dich mit den Augen ausziehen würde, hihihih"

BAAM

Schon hat Nauto von Sasuke, der neben im sitzt eine gescheuert bekommen.

"Dope halt die Fresse!!!"

Ich selbst machte meiner Haarfarbe Konkurrenz. Ich konnte mir Inos schelmisches Grinsen schon bildlich vorstellen. Der Tisch füllte sich mit Gelächter während sich meine zwei Teamkollegen weiter beschimpften.

Und plötzlich war es da, dieses kurze aufflackern eines unbekanntes Chakras.

Es war hinter der Schiebetüre die nach draußen auf die Veranda mit dem Garten führt.

(Stellt es euch so vor: <https://deavita.com/wp-content/uploads/2016/12/japanische-h%C3%A4user-pufferzone-veranda-holz-ausblick-garten.jpg>)

"Sakura geht es dir nicht gut?" fragte mich Shin besorgt.

"Nein, nein, alles gut. Ich gehe nur kurz an die frische Luft." flüsterte ich ihm zu.

Ich stand auf ich und ging nach draußen aber nicht ohne vorher die Schiebetür hinter mir zu schließen.

Ich ging ein paar Meter die Veranda entlang aber fand niemanden. Also drehte ich mich um und wollte wieder rein.

"Na Sakura lang nicht mehr gesehn."

Kapitel 11: Kapitel 11

Sakuras Sicht :

"Na Sakura lang nicht mehr gesehn"

Als ich die Stimme hörte lief es mir kalt den Rücken runter. Gänsehaut hat sich an meinem ganzen Körper verteilt. Ich wollte mich umdrehen damit ich ihm ins Gesicht schauen konnte. Doch er ließ es nicht zu. Er schnappte sich meine Handgelenke und drückte mich an die Wand mit dem Rücken zu ihm. Gleichzeitig drückte er seinen Körper an meinen. Ich spürte seinen Atem an meinem Nacken. " Hast du mich vermisst?" grinste er.

" Das ist nicht dein ernst!! Was machst du hier?" zischte ich ihm zu und versuchte mich aus seinem Griff zu befreien. Er ließ etwas locker und somit konnte ich meine Hände losreißen und mich zu ihm umdrehen. Jedoch stand er immer noch zu nah an mir. Ich konnte seinen Duft riechen und leider gefiel es mir. Vor mir stand niemand anderes als Chiaki Sato. Schwarze Haare, gelb - goldene Augen und der Körper eines Gottes. Mehr muss ich dazu nicht sagen außer das viele Frauen jetzt gerade gerne in meiner Position wären. (Bild von ihm ist bei den Charakteren)

Er ist ein Anbu aus Iwagakure und dadurch hatten wir auch schon einige Missionen zusammen.

"Was ist los Kitten, sonst hat es dir auch gefallen." flüsterte mir der schwarzhaarige zu. Ich lief rot an.

" Ich frag dich jetzt zum letzten Mal, was machst du hier ??" versuchte ich ruhig zu sagen, die anderen drinnen mussten ja nicht mitbekommen was hier lief.

" Ich bin nicht derjenige der plötzlich verschwunden ist ohne eine Nachricht.!" sprach er und ich sah im an das sauer deswegen war.

" Ach hat dir dein geliebter Master Danzo etwa nichts gesagt" nun musste ich grinsen.

"Wie wärs wenn du einfach verschwindest, wie immer. Ich hab grad echt keine Lust dein Gesicht zu sehen" sprach ich leider etwas zu laut aus.

" SAKURA ALLES IN ORDNUNG BEI DIR DA DRAUßEN!" rief Naruto von drinnen.

" JAA alles gut, ich komm gl.. Ahh .. Mhh.. !" Plötzlich spürte ich warme Lippen an meinem Hals.

"Chiaki hör auf.!" stöhnte ich, da es meine empfindliche Stelle war und er wusste das, *dieses Arschloch*. Ich konnte ihn zum Glück mit letzter Kraft von mir weg schuppsen. Wer weiß wie das sonst noch geendet hätte.

"Spielverderberin, naja ich muss dann leider auch gehen. Wir sehen uns noch. Ciao Kitten."

Er knifft mir zum Abschied in den Hintern, und als ich zum Schlag ansetzte war er leider schon weg dieser Mistkerl. *Boah er treibt mich noch in den Wahnsinn*. Ich ärgerte mich noch ein paar Minuten weiter und ging dann aber schließlich doch wieder zu den anderen rein. Das einzige was mir leider nicht mehr aufgefallen ist, sind die Knutschflecke auf meinem Hals. Jedoch ein paar anderen am Tisch und die sahen nicht grade glücklich aus.